

2024-03-18_Offizielle Stellungnahme für die Letzte Generation

Warum die „Letzte Generation“ keine kriminelle Vereinigung ist.

Unserer Meinung nach ist die Einstufung der „Letzten Generation“ als kriminelle Vereinigung unverhältnismäßig. Die Aktionen der „Letzten Generation“, gefährden keine Menschenleben und die Aktivist*innen sind stets bereit Verantwortung zu übernehmen und sich dem Strafvollzug zu stellen. Die Aktivitäten dienen ausschließlich Zielen des Gemeinwohls und nicht der individuellen Bereicherung. Diese gewaltfreie Art des zivilen Ungehorsams ist unserer Meinung nach zulässiges Werkzeug einer funktionierenden Demokratie und keine Gefährdung dieser. So wie viele andere Bürger*innen, sehen die Mitglieder der „Letzten Generation“, die Zukunft unserer Zivilgesellschaft in Gefahr und fordern eine Veränderung zum Wohle aller. Die Forderungen der „Letzten Generation“ (Tempolimit auf 100km/h, das 9€-Ticket und die Einführung eines Gesellschaftsrates) sind realistisch, angemessen und werden von einem großen Teil der Gesellschaft unterstützt.

Wir finden daher, dass statt der Kriminalisierung der „Letzten Generation“ die Auseinandersetzung zwischen Politik und der Organisation, bzw. deren Forderungen gefördert werden sollte.

Warum wir als Unternehmen Stellung nehmen.

Klimaaktivismus ist keine Privatsache.

Daher wird diese Stellungnahme von WEtell in ihrer Rolle als Unternehmen eingereicht. Unternehmen haben große Hebel Nachhaltigkeitstransformation voranzubringen sowie Markt und Wirtschaft zu verändern. Diese Verantwortung nehmen wir unter anderem mit #unternehmenklimaschutz wahr und engagieren uns entsprechend.

Als gemeinwohlorientiertes Unternehmen haben wir großes Interesse an einer funktionierenden Demokratie und an einem gesundem öffentlichen Diskurs.